Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 9: **Holz als Kleid = Du bois comme vêtement = Wood as garment**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

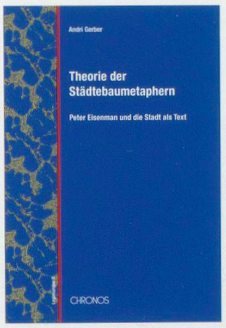
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



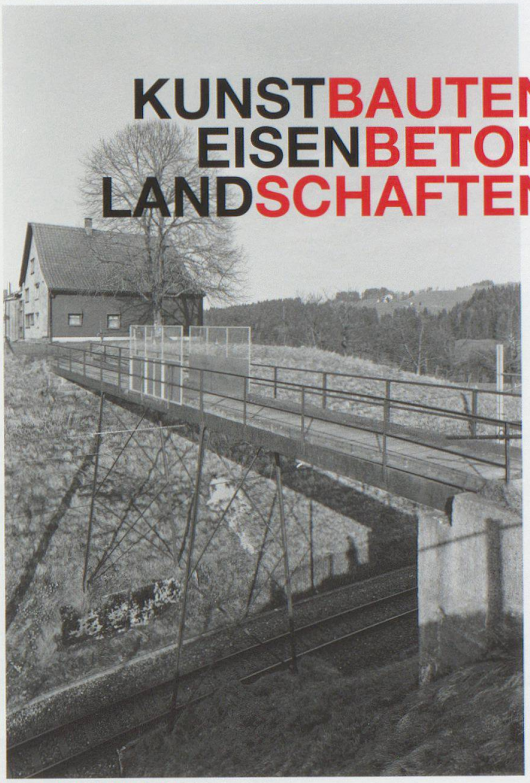
Ina Hirschbiel Schmid (Hrsg.)
Landschaften – Eine Architekturtheorie in Bildern von René Furer
320 S., 328 Abb., Fr. 48.–
2012, 16,5 x 23,5 cm, Softcover geb.
Edition Hochparterre, Zürich
ISBN 978-3-909928-15-6

«Studenten, die jede Woche das Privileg hatten, die René-Furer-Show der aktuellen Architekturszene zu erleben, berichten bis heute begeistert von seinen Präsentationen», erinnert sich der Zürcher Architekt Martin Spühler im kürzlich erschienenen Band des 1932 geborenen Architekturtheoretikers René Furer. Damit ist eigentlich schon das Wesentliche gesagt über die Prägung mehrerer Generationen von jungen Architekturstudierenden, die zwischen 1970 und 1994 an seine wöchentlichen Vorlesungen pilgerten. Dabei ist «Vorlesung» eigentlich der falsche Begriff für das Bilder-Crescendo, das Furer jeweils inszenierte: Über eine halbe Million Dias soll er zusammengetragen haben auf seinen Reisen zu den Kulturdenkmälern der Welt. Ein kleiner Bruchteil davon ist in dem Buch zu finden, ergänzt von kurzen Texten in einer erfrischenden Einfachheit und Klarheit, leichtfüssig und doch niemals oberflächlich. Furer nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine sowohl vergnügliche wie auch lehrreiche Reise zu den Merkwürdigkeiten und alltäglichen Dingen, die vielleicht nicht oder nicht mehr beachtet werden, von den hohen Gipfeln in den Alpen bis zu den mediterranen Gärten am Meer. *cs*



Andri Gerber
Theorie der Städtebaumetaphern
Peter Eisenman und die Stadt als Text
416 S., 41 Abb., Fr. 68.– / € 55.50
2012, 16 x 23 cm, geb.
Chronos Verlag, Zürich
ISBN 978-3-0340-1114-3

Der nicht gerade betörende Umschlag lenkt davon ab, dass sich zwischen den Buchdeckeln kluge Gedanken zu einem aktuellen Problem versammeln: Wie können die Stadt und ihr Wesen mit angemessenen Worten präzise erfasst werden? Gerade die zunehmende Komplexität der Stadt hat zu einer Vielfalt an Metaphern geführt, die alle versuchen, des Themas habhaft zu werden. Eine umfassende und kritische Darstellung stand jedoch bislang aus. Das nun vorliegende Buch basiert auf der ausgezeichneten Doktorarbeit des Architekturtheoretikers Andri Gerber, die er 2008 fertig gestellt hat und die nun in Buchform die Forschungslücke schliesst. Gerber, der selber in Paris, Vaduz und derzeit in Winterthur Architekturtheorie unterrichtet, weiss aus erster Hand um die Schwierigkeit der Vermittlung, was Stadt ist. Den Kern der Arbeit bildet die Auseinandersetzung mit der Metapher «Stadt als Text». Dabei baut Gerber neben Exkursen zum russischen Formalismus, dem Strukturalismus und Post-Strukturalismus, ihre Erscheinungsformen in der Literatur und der jüngeren Architekturgeschichte schwerpunktmässig auf die Anwendung durch den amerikanischen Architekten Peter Eisenmann ab 1978. *rz*

19. August 2012 bis 20. Oktober 2012
KUNSTBAUTEN
EISENBETON
LANDSCHAFTEN
Ein persönliches Inventar von Jürg Conzett
fotografiert von Martin Linsi

www.kubel.ch
Kraftwerk Kubel, St.Gallen
Wägenwaldstrasse 25
Do – Sa 12 – 17h, So 10 – 17h



PSA PUBLISHERS | world-architects.com



Architektur im Kopf? Profile ausgewählter Arch
tekten, Innenarchitekten und Lichtplaner. Plus Ba
der Woche, Jobs, eMagazin. **swiss-architects.co**